

DÖBERITZER HEIDE

WANDERWOCHENENDE IN SIELMANN'S NATURLANDSCHAFT



02.10.-04.10.2026

Ein Erlebnisbericht von Uwe Büttner



Das jährliche Wanderwochenende gehört bei uns Teichlandradlern immer noch zur guten Tradition.

Ausgangspunkt für unsere Wander-Touren war diesmal das Hotel „Sperlingshof“ Dallgow in der Döberitzer Heide.

Die Döberitzer Heide ist ein etwa 5000 Hektar großes, weitgehend im Havelland gelegenes Gebiet. Es beinhaltet zwei Naturschutzgebiete und umfasst im Wesentlichen den ehemaligen Truppenübungsplatz Döberitz. Die Heinz Sielmann Stiftung hat auf gut 3600 Hektar ein europaweit einmaliges Naturschutzprojekt umgesetzt.

Nach unserer Ankunft am Freitag nehmen wir mit einer Kurzwanderung Tuchföhlung mit der Döberitzer Heide auf.



Anlaufpunkt an diesem Tag ist ein Obelisk, der für Preußische Geschichte steht.

Das Gebiet wurde bereits seit 1713 für militärische Übungen genutzt. Es wird an die ersten Manöver durch die Truppen Friedrich des Großen erinnert. Das Denkmal steht etwas verloren und abseits in der Heide. Auch fehlen die Marmortafeln mit Beschriftungen des Denkmals. Kyrrillische Schriftzeichen und zahlreiche Einschusslöcher im Granit sind Hinterlassenschaften der Roten Armee.



Das Trattorio-Restaurant in Dallgow ist für das Abendessen ebenfalls in unserem Wanderweg eingebunden.

Ganztags-Wanderung am Samstag

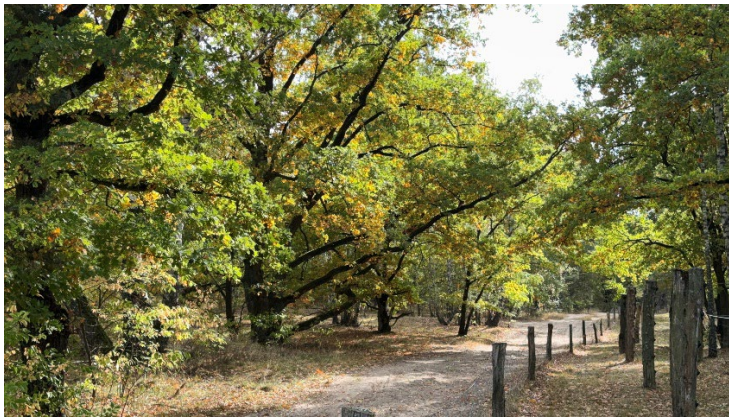


Die Kernzone hat eine Größe von 1860 ha und ist zum Schutz der Tiere und Menschen mit einem dreifachen Zaun (einem Maschendrahtzaun und zwei elektrischen Zäunen von 1,5 m bzw. ca. 2 m Höhe) umgeben.

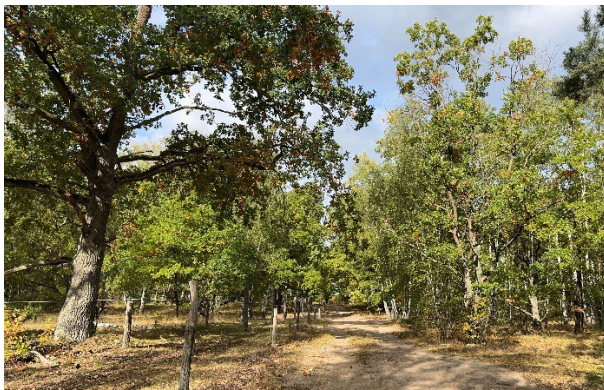


Die in der Kernzone eingebrachten Tiere wie Rothirsche, Wisente und Przewalski-Pferde leben hier wie wild und weitestgehend vom Menschen unbeeinflusst. Sie sollen durch ihr Fressverhalten u. a. offene und halboffene Lebensräume erhalten und vor einer Wiederbewaldung bewahren.

Die Naturerlebnis-Ringzone ist durch verschiedene Wanderwege erschlossen, die punktuell um Rast- und Aussichtspunkte ergänzt wurden.



Wir wollen heute den Rundwanderweg um die Kernzone mit der Gesamtdistanz von 22 Kilometern meistern. Ein Rücktransport ist für alle organisiert, die nur die halbe Strecke wandern möchten. Das Wetter passt – also los!





Entlang der Wege können Galloway- und Heckrinder, verschiedene Schaf- und Ziegenrassen sowie Sardische Hausesel beobachtet werden.



Aussichtsturm am Finkenberg

Der Turm ist etwa 15 Meter hoch und ermöglicht einen einzigartigen Rundblick. Bei klarer Sicht reicht die Aussicht bis zum 25 Kilometer entfernten Fernsehturm am Alexanderplatz in Berlin.

Hier gibt's nach 10 Kilometern die verdiente Mittagsrast.



Auch wenn die Füße schon ein bisschen brennen, weiter geht's ...



Alle Teichlandradler haben das Ziel gesund erreicht und belohnen sich mit einem gemeinsamen Grillabend, bevor es am Sonntag wieder Richtung Heimat geht

Es war ein fantastisches und erlebnisreiches Wanderwochenende.

Vielen Dank an Bettina und Uwe Z. für die Organisation und vielen Dank auch an unseren Wander-Guide Frank

Gerne wieder